

Inhalt

1. Eine Weltmacht mit einem morschen System

— 11 —

»Den kräftigen Schritt der Sowjetmacht hört man in allen Ecken des Erdballs« – Wer das reaktionärste Staatswesen Europas als Arbeiterstaat ausgibt, kann nur ein Antikommunist sein – Dem Mangel an Konsumgütern läßt sich nicht mehr wie unter Stalin mit einer verschärften Militarisierung begegnen.

2. Das Potemkin-Prinzip

— 41 —

»Die Regierung tut so, als ob sie uns bezahlt, wir tun so, als ob wir dafür arbeiteten« – Strikte Meinungskontrolle gehört zu den wichtigsten Stützen der Sowjetgesellschaft – Die westlichen Intellektuellen und das sozialistische Vaterland – Der Bluff mit den neuen Waffen – Führende Funktionäre als Opfer der eigenen Propaganda.

3. Die Welt von gestern

— 60 —

Alte Religionen und neue Religiosität – Die großen Dichter sind tot oder ausgewandert – Geschätzt wird der romantisierende Realismus der Dorf-Prosaiker – Das russische Staatsvolk bekennt sich zunehmend zur Ordnungsfunktion der UdSSR in der Welt.

4.

Nach dem Muster der Reichspost: Staatskapitalismus

— 92 —

Nach der Februarrevolution war Rußland »das freieste Land der Welt« – Die Bolschewiki als Avantgarde einer nicht existierenden Klasse – »Das politische Klassenbewußtsein kann in den Arbeiter nur von außen hineingetragen werden« – Lenin legte die Grundlagen für den Stalinismus – Ludendorffs »staatsmonopolistischer Kriegskapitalismus« als Vorbild: »Könnten wir in Rußland binnen kurzer Zeit den Staatskapitalismus verwirklichen, so wäre das ein Sieg«.

5.

Der Zar ging, die Bürokraten blieben

— 113 —

Ohne die zaristischen Offiziere kam selbst die Rote Armee nicht aus – Lenin: »Es scheint, ich habe mich vor den Arbeitern Rußlands sehr schuldig gemacht« – Die herrschende Klasse und ihre Privilegien – Die am meisten ausgenutzte arbeitende Schicht sind die Bauern – Der sowjetische Großbürger schickt zum Schlangestehen das Dienstmädchen – Die Oberen Tausend der UdSSR bleiben unter sich.

6.

Das Proletariat: Armes Volk im reichsten Land

— 136 —

Das Proletariat verfügt nur über seine Arbeitskraft: Den Mehrwert kassiert die Partei – Das Taylor-System ist nur im Kapitalismus verpönt – Welche Waren erhält Kollege Iwanow für seinen Lohn? – Die nichtendenwollende Wohnungsmisere – Gesundheitswesen mit Lücken – Spontane Streiks und Arbeitsniederlegungen.

7.

Die Anarchie des Plans:
Fessel der Produktion

— 159 —

Rußland ist das reichste Land der Erde – Leistungen beim Aufbau der Schwerindustrie und Rückstand in der Mikro-Elektronik – Sacharow: »Wir wissen schon lange, daß wir den Wirtschaftswettbewerb verloren haben« – Die Wirtschaft produziert nicht für den Markt, sondern für die Verteilungsbehörden – Wer immer einen Plan macht: Er funktioniert nicht – Leitwährung im Untergrund ist der Dollar.

8.

Ballast der Ambitionen:
Das letzte Imperium

— 182 —

Die einmal aufgepflanzte Fahne darf nicht wieder eingezogen werden – Die nationalen Minderheiten in der UdSSR und die Russifizierungspolitik der Partei – Rund 80 Prozent der 47 Millionen Sowjet-Asiaten bekennen sich zum Islam – Warum die »Volksdemokratien« nicht in die UdSSR eingegliedert wurden – Ungarn, Tschechoslowaken, Polen, Chinesen und Rumänen gehen eigene Wege – Zweifelhafte Erfolge beim Griff nach Übersee – Sekou Touré: »Die Russen sind viel kapitalistischer als die Kapitalisten« – Die Unfähigkeit, sich auf die Mentalität andere Völker einzustellen.

9.

Im Hochgefühl des Stolzes:
Die Marschälle

— 216 —

Die Armee als Schule der Nation – Nach dem Denkschema des Machtpokers: Vergleich der sowjetischen Militärmacht mit der amerikanischen – In der Raketentechnik liegen die Russen vorn – Das Abenteuer in Afghanistan und die verhinderte Intervention in Polen – »Die sowjetische Armee ist den Armeen der imperialistischen Staaten überlegen« – Die Partei und der Bonapartismus.

10.
Entspannung oder Expansion,
Frieden oder Krieg

— 247 —

*Die Marschälle konterkarieren die Entspannungspolitik der Partei-
führung – Breschnew: »Wir streben nicht nach Überlegenheit« –
Pershing-2 und SS-20 – Generalstabschef Orgakow und die
Militärdoktrin der offensiven Gegenschläge.*

11.
Ohne Konzepte:
Bürokraten verhindern Reformen

— 271 —

*Das Regime hat seine Totengräber selbst herangezogen – Arbeiter-
revolutionen finden heute nur noch in staatskapitalistischen Ländern
statt – Die Entspannungspolitik als einziger Ausweg aus der Krise des
Systems – Zehntausende Vorschläge zur Verbesserung der Verfassung –
Wirtschaftsreformen werden an der Gefährdung des Machtmonopols
gemessen: Die Partei kann nicht zulassen, daß Markt und Manager
ihr die ökonomische Macht rauben.*

12.
Wider die Allianz der kalten Krieger:
Heimkehr nach Europa

— 291 —

*»Im ideologischen Bereich ist Willy Brandt ein schwierigerer Gegner
als Adenauer« – Rußlands Nationalisten fürchten die amerikanische
Überrüstung nicht – Das »Höchstmaß an Spannungen« brachte auch
dem Westen nur Nachteile ein.*

Anmerkungen

— 308 —

Register

— 317 —